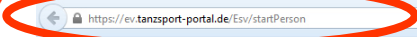
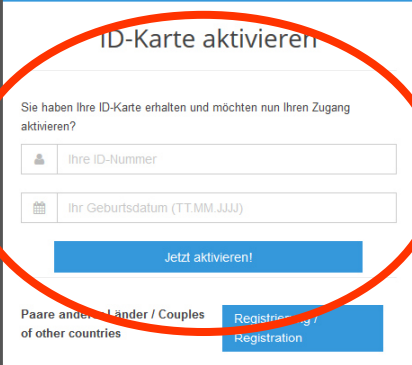
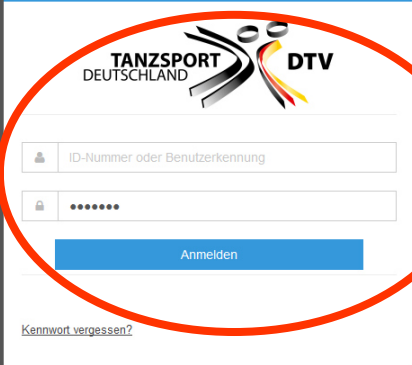


ESV System – „How to“: Turnieranmeldung

1) 

2) 

3) 

Breitensport und Ersatzkarten
Breitensport-Paare können in den Vereinskonto über den Punkt "Paarverwaltung" im oberen Menü angelegt werden.
Verzögert sich die Zustellung der ID-Karten, dann können Paare mit der über den Support angefragten ID-Nummer ihre Konten aktivieren und sich zu Turnieren anmelden - ab 27. Juni können Ersatzkarten ausgedruckt werden - siehe auch die Information unter www.tanzsport.de/esv

Sie benötigen Hilfe?
Eine Erklärung für die Aktivierung als Video findest du [hier](#). Bitte wende Dich bei Fragen zum neuen Tanzsport-Portal zunächst an den Sportwart Deines Vereins. Dieser verfügt über weitere Informationen und kann sich ggf. mit dem Support des DTV in Verbindung setzen.
Die Vereinszugänge (Hauptbenutzer) für das bisherige Portal behalten auch in diesem Portal Ihre Gültigkeit. Sie können sich also mit dem gleichen Benutzernamen und dem gleichen Kennwort anmelden!

1) Gehe auf: <https://ev.tanzsport-portal.de/Esv/startPerson>

2) Beim ersten einloggen: „ID-Karte aktivieren“:

- Einloggen mit ID-Nummer (siehe ID-Karte)
- Passwort ist das Geburtsdatum im Format (TT.MM.JJJJ) (z.B. 09.05.1981)
- danach kann man sich das Passwort selber wählen und per Email wird der Account dann aktiviert.

3) Ist der Account aktiviert, im rechten Fenster mit ID-Nummer & eigenem Passwort anmelden.

Startseite des Accounts - Übersicht

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://ev.tanzsport-portal.de/EsV/showPerson/id/108312>. The page title is "Hauck, Matthias". The user's name "Matthias Hauck" is visible in the top right corner. The page is divided into several sections:

- Zugeordnete Starter:** A list of pairs with a "Details" button circled in red and labeled "1)".
- ID-Karte:** A section with a "Papierausdruck" button circled in red and labeled "2)".
- Funktionärstätigkeiten:** A list of activities with a "Details" button.
- Lizenzbuch:** A section with a "Lizenzbuch" button.

Verschiedene Felder (einige werden bei Euch fehlen wegen z.B. Turnierleiter Lizenz von mir)

1) Hier kommt ihr in das Online „Startbuch“ -> nächste Seite

2) Falls ihr mal Eure ID Karte nicht findet aber ein Turnier habt, könnt ihr Euch die ID-Karte auf Papier ausdrucken. Diese gilt dann einen Monat! Falls ihr Eure original ID-Karte nicht mehr findet, gebt bitte Bescheid (bei Horst, Matthias)!

Online Startbuch

Hauck, Matthias / Harsch, Nadja

Startbuch Standard Startbuch Latein

Die nächsten Starts

Meldungen mit dem Status "unbestätigt" müssen noch vom Vereins-Sportwart bestätigt werden.

Datum	Veranstaltung	Turnier-ID	Turnier	Status
17.10.2015	Roth bei Nürnberg: Franken Dance Festival	49932	Hgr D Lat	bestätigt
17.10.2015	Roth bei Nürnberg: Franken Dance Festival	49936	HgrII D Lat	bestätigt
18.10.2015	Roth bei Nürnberg: Franken Dance Festival	49981	Hgr D Lat	bestätigt
18.10.2015	Roth bei Nürnberg: Franken Dance Festival	49985	HgrII D Lat	bestätigt

Neue Meldungen erfassen

Bitte beachte, dass Du nur Meldungen für Euch erfassen kannst, wenn beide Partner über ID-Karten verfügen!

Jetzt in die Übersicht der Meldungen und Turniere wechseln

Aktuelle Einstufung

Die folgende Einstufung basiert auf den Daten der Bundes-Geschäftsstelle. Sollte die hier angezeigte Einstufung nicht mit Eurer korrekten Startklasse übereinstimmen und ihr vor Ende Juni eine Startmeldung platzieren wollt, so wendet Euch bitte an den ESV-Support (E-Mail: esv-support@tanzsport.de) unter Angabe

- Eurer Namen und der ID-Nummer
- der korrekten Daten
- und Scans/Fotos des Aufstiegsantrags aus dem Startbuch sowie der Startkarte.

Einzel Latein - Hauptgruppe II - D

1) Hier könnt ihr eure Punkte / Platzierungen in der jeweiligen Startart anschauen.

2) Falls ihr aufsteigt / in eine andere Alterklasse kommt, bitte achtet darauf, ob die Information richtig im System hinterlegt ist!

3) Hier könnt ihr euch für Turniere anmelden -> nächste Seite

Turnieranmeldung

The screenshot shows the 'Turnieranmeldung' website interface. At the top, there is a navigation bar with 'Start' and 'Veranstaltungen' menus, and a user profile 'Matthias Hauck'. The main heading is 'Turnier- und Meldeübersicht Hauck, Matthias / Harsch, Nadja'. Below this, there is a search filter section with four input fields: 'Datum' (07.10.2015 bis zum 31.12.2015), 'Landesverband' (Landestanzsportverband Bayern e.V.), 'Suchbegriff' (Z...skfurt, danceComp, ...), and 'Turnier-ID' (Turnier-ID aus Tanzspiegel). A 'Suchen' button is located below these fields. The search results show a list of tournaments, with the first one highlighted: '10.10.2015 - Karlsfeld: 30. Herbstball (85757, Karlsfeld) Meldeschluss erreicht!'. Below this, a detailed view of a tournament is shown for '17.10.2015 bis 18.10.2015 - Roth bei Nürnberg - Franken Dance Festival (81134, Roth)'. This view is divided into three columns: 'Veranstaltungsort', 'Ausrichter und Info', and 'Turniere'. The 'Turniere' column lists various start classes with their respective times and registration buttons ('Anmelden' or 'Abmelden').

1) Suchparameter (Datum, Landesverband = Bundesland in dem das Turnier stattfindet)

2) Liste aller Turniere nach gewählten Suchparametern

3) Durch Klicken auf ein Turnier erscheinen Details zu gewähltem Turnier (Ort, Telefonnummer für Abmeldung)

4) Liste der Startklassen + vorläufige Zeitangabe, das System ermöglicht euch die Anmeldung nur für die möglichen Starts für das jeweilige Paar (Alterklasse + Startklasse).

Turnieranmeldung (2)

49930	14:15	Kin/II C Lat	
49931	15:00	Senl C Lat	
✓ 49932	15:00	Hgr D Lat	Abmelden
49933	15:00	Hgr C Lat	Anmelden
49934	16:30	JunII B Lat	
49935	16:30	HgrII C Lat	Anmelden
✓ 49936	16:30	HgrII D Lat	Abmelden
49937	17:45	JunI B Std	
49938	17:45	JunI A Std	

1) In meinem Beispiel hier ist das Paar (HGR 2 – D Lat) schon gemeldet für die möglichen D-Klasse Turniere (HGR & HGR 2). Dies ist auch schon angemeldet (es erscheint automatisch der Button „Abmelden“ wenn man angemeldet ist) und durch den Sportwart bestätigt (grüner Hacken links).

2) Da das ESV System nicht weiß, ob ein Aufstieg möglich ist, erlaubt es auch die Anmeldung für die HGR & HGR 2 C Lat. Die Vorgehensweise dabei ist:
Wenn Euch nur noch wenig Punkte und/oder eine Platzierung zum Aufstieg fehlt, und die – wenn auch geringe – Möglichkeit besteht, dass ihr in eurer Startklasse an diesem oder einem vorangegangenen Turnier **am selben Wochenende** aufsteigen könnt, ist es ratsam, sich schon mal für die höhere Startklasse anzumelden. Dabei müßt ihr dann einen Laufzettel ausdrucken und auf die Turniere mitnehmen und dem Turnierbüro geben. Im Falle eines Aufstiegs bekommt ihr diesen dann zurück und beim nächsten Turnier könnt ihr dann in der höheren Klasse starten!

Fragen und Hilfe

Auf der ESV Seite gibt es auch eine ausführliche Hilfe unter:

<http://tanzsport.github.io/esv-faq/>

Solltet ihr trotzdem noch Fragen oder Probleme haben, bitte wendet euch einfach an Matthias (Email: matthias_hauck@gmx.de oder über Facebook)!

TANZ SPORT ORDNUNG



- 1) Anmelden -> ✓
- 2) Am Turnierort Startgebühr zahlen (entfällt bei Landesmeisterschaften), ID – Karten abgeben & Startnummer am Rücken des Herren anbringen
- 3) Bei mehr als 6 Paaren gibt es mehrere Runden & „Heats“ (Durchgänge). Die Paare werden vorher durch einen Aushang über die Rundenauslosung informiert.

Rundenauslosung für die Vorrunde					
Turnier am:	15.03.2011, 15:00 Uhr			Form:	Offenes Turnier
in der:	Stadhalle Riesenheim			Startgruppe:	Jugend
11 Paare qualifiziert. Kreuzvorgabe: 6 bis 7 Kreuze.				Startklasse:	B/A
				Turnierart:	Latein
Paar Nr.	SB	CC	RB	PD	JV
1 :	2	1	2	2	1
2 :	2	2	1	2	2
3 :	1	1	1	1	2

4) In den Vor-, Zwischenrunden gibt es sogenannte „Kreuze“. Jeder Wertungsrichter entscheiden sich in jedem Tanz für eine vorgegebene Anzahl an Paaren, die sie in der nächsten Runde sehen wollen. Nach der Runde werden die Kreuze addiert und die besten x-Paare kommen weiter. Die Anzahl der Weiterkommenden Paare ist meist 6, 12, 18, 24, 48 (um auf ein 6-er Finale zu kommen und pro Runde die Hälfte der Paare weiterkommen).

TANZ SPORT ORDNUNG



5) Im Finale gibt es eine Platzwertung: jeder Wertungsrichter gibt jedem Paar nach jedem Tanz eine Platzierung zw. 1 und 6 (Anzahl der Paare im Finale)

6) Für das Endergebnis gilt das Majoritätsprinzip – nicht der mathematische Mittelwert! (ein kleines Beispiel für Interessierte, aber das System hat seine Tücken...)

Nr.	Wertungsrichter					Plätze						Ergebnis
	A	B	C	D	E	1	1-2	1-3	1-4	1-5	1-6	
15	1	1	3	2	3	2	3	---	---	---	---	1
25	6	5	4	1	1	2	2	2	3 ₍₆₎	---	---	2
35	2	4	1	5	5	1	2	2	3 ₍₇₎	---	---	3
45	4	2	5	6	2	-	2	2	3 ₍₈₎	---	---	4
55	5	6	2	3	4	-	1	2	3 ₍₉₎	---	---	5
65	3	3	6	4	6	-	-	2	3 ₍₁₀₎	---	---	6

7) Für jedes geschlagene Paar gibt es einen „Punkt“. Je nach Startklasse/Gruppe gibt es „Platzierungen“ für gewisse erreichte Plätze (wenn man mindestens zusätzlich auch 2 Paare geschlagen hat). Diese Punkte & Platzierungen werden im Startbuch addiert um dann in die nächsthöhere Startklasse aufzusteigen.

Kinder-, Junioren-, Jugendgruppen Latein

Startgruppe		Kinder I/II	Junioren I	Junioren I	Junioren II	Junioren II	Jugend	Jugend	Jugend
Aufstieg nach Klasse		C	C	B	C	B	C	B	A
alle Bundesländer	Platz	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3	7 x 1-3
	Punkte	30	40	50	40	60	60	80	100

TANZ SPORT ORDNUNG

Startgruppen (Doppelstarts)



Im Wett- kampfjahr voll- endetes Le- bensjahr	Zugehörigkeit zur Startgruppe	Anmerkungen
Bis zum 9.	Kinder I	Höchstalter des älteren Partners 9 Jahre
10. und 11.	Kinder II	Höchstalter des älteren Partners 11 Jahre
12. und 13.	Junioren I	Höchstalter des älteren Partners 13 Jahre
14. und 15.	Junioren II	Höchstalter des älteren Partners 15 Jahre
16. bis 18.	Jugend	Höchstalter des älteren Partners 18 Jahre
Ab 19.	Hauptgruppe	Mindestalter des älteren Partners 19 Jahre
Ab 28.	Hauptgruppe II	Mindestalter eines Partners 28 Jahre
Ab 30./35.	Senioren I	Mindestalter des jüngeren Partners 30 Jahre Mindestalter des älteren Partners 35 Jahre
Ab 40./45.	Senioren II	Mindestalter des jüngeren Partners 40 Jahre Mindestalter des älteren Partners 45 Jahre
Ab 50./55.	Senioren III	Mindestalter des jüngeren Partners 50 Jahre Mindestalter des älteren Partners 55 Jahre
Ab 60./65.	Senioren IV	Mindestalter des jüngeren Partners 60 Jahre Mindestalter des älteren Partners 65 Jahre

Startklassen

Startgruppe	Turnierart	
	Standard	Latein
Kinder I	D, C	D, C
Kinder II	D, C	D, C
Junioren I	D, C, B	D, C, B
Junioren II	D, C, B	D, C, B
Jugend	D, C, B, A	D, C, B, A
Hauptgruppe	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S
Hauptgruppe II	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S
Senioren I	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S
Senioren II	D, C, B, A, S	B, A, S
Senioren III	D, C, B, A, S	
Senioren IV	B, A, S	



Startklasse	Turnierart	
	Standard	Latein
D	LW, TG, QU	CC, RB, JV
C	LW, TG, SF, QU	SB, CC, RB, JV
B, A, S	LW, TG, WW, SF, QU	SB, CC, RB, PD, JV

Kleiderordnung

Zuallererst ein Zitat aus der TSO:

„Jegliche Verwendung von Stoffen, Farben, Schnitten oder anderer Hilfsmittel, welche die Kleidung so aussehen lassen, als würden sie gegen diese Bekleidungs Vorschriften verstoßen, wird als Verstoß geahndet, wenn dies der Chairman so entscheidet. Diese Entscheidung hat auch dann Gültigkeit, wenn es sich um keinen Verstoß im buchstäblichen Wortlaut handelt.“



8 Turnierkleidung

8.1 Kleidung für die D-Klassen

8.1.1 Kinder, Junioren I/II, Jugend, Hauptgruppen, Senioren

Herren: einfarbige lange Hose, Oberteil mit Ärmeln (*Hemd, Shirt, Rolli*)

Applikationen und Zierrat sind nicht erlaubt

Einschränkung Schuhe: Kinder: Absatzhöhe max. 2,5 cm

Damen: Tages- oder Trainingskleidung ohne Materialien mit Leuchteffekt, keine Turnierkleidung, Schmuck, Applikationen, Zierrat und Netzstrumpfhosen sind nicht erlaubt (siehe WDSF Kleiderordnung - Begriffsdefinition),

Einschränkungen Schuhe: Kinder: nur Blockabsatz, Absatzhöhe max. 3,5 cm

Junioren I: Absatzhöhe max. 5 cm

8.2 Kleidung für die C-Klassen

Für alle Herren sind in der C-Klasse „Applikationen und Zierrat“ nicht erlaubt.

8.2.1 Kinder

Herren: gemäß WDSF Kleiderordnung, Fliege oder Krawatte freigestellt

Damen: gemäß WDSF Kleiderordnung

8.2.2 Junioren I

Herren: gemäß WDSF Kleiderordnung

Latein: Oberteil geschlossen







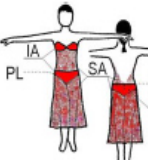
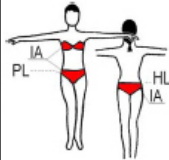
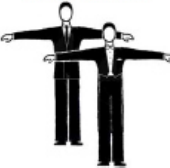
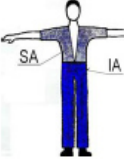
Damen: gemäß WDSF Kleiderordnung

Kleiderordnung

- 8.2.3 Junioren II, Jugend
 - Herren: Einfarbige lange Hose, Oberteil mit Ärmeln oder schwarzer Anzug
 - Damen: Tageskleidung oder Turnierkleid ohne Leuchteffekt
- 8.2.4 Hauptgruppen, Senioren
 - Herren: Einfarbige lange Hose, Oberteil mit Ärmeln oder schwarzer Anzug
 - Damen: Tageskleidung oder Turnierkleid
- 8.3 Kleidung für die B-Klassen
- 8.3.1 Junioren I / II, Jugend, Hauptgruppen, Senioren
 - Herren und Damen gemäß WDSF Kleiderordnung
- 8.4 Kleidung für die A-Klasse.
- 8.4.1 Jugend, Hauptgruppen, Senioren
 - Herren und Damen gemäß WDSF Kleiderordnung
- 8.5 Kleidung für die S-Klassen
- 8.5.1 Hauptgruppen, Senioren
 - Herren und Damen gemäß WDSF Kleiderordnung
- 8.6. In allen Startklassen ist die Kleidung der niedrigeren Klassen erlaubt.
- 8.7 Make-up
 - Abweichend von der WDSF-Kleiderordnung ist in allen Altersgruppen und Startklassen ein altersgerechtes, nicht übertriebenes Make-Up erlaubt.
- 8.8 Definition Anzug
 - Als Anzug gilt neben Hose mit Jacke auch Smoking oder Spencer oder Hose mit Weste oder Hose mit Pullover oder Hose mit Pullunder.
- 8.9 Verstöße
 - Bei groben Verstößen gegen die Grundsätze von Sitte und Anstand sowie bei Verstößen gegen die Bestimmungen gemäß Ziffern 8.1 - 8.6 hat der Turnierleiter das Recht, Paare von der Turnierteilnahme auszuschließen

WDSF Kleiderordnung

Bekleidungsbeschreibung

1. TURNIERKLEIDUNG – ausschließlich erlaubt (OA)					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	LA
Kinder	weißes, langärmeliges (W LS) Hemd schwarze (Bo) Hose schwarze (Bo) Krawatte oder Fliege		weiße (W) Bluse, Body (Trkot) oder T-Shirt und schwarzer (Bo) Rock	einfaches, einfarbiges (C1nS) Kleid einschließlich Hoschen	einfarbiges (C1nS) Body (Trikot) mit Rock in der selben Farbe verbunden
					
Schnitte und Details – siehe Anhang I		Schnitte und Details – siehe Anhang II			
Junioren I	weißes, langärmeliges (W LS) Hemd schwarze (Bo) Weste schwarze (Bo) Hose weiße oder schwarze (W/Bo) Krawatte oder Fliege	weißes od. schwarzes langärmeliges (W/Bo LS) Top oder Hemd schwarze (Bo) Weste optional schwarze (Bo) Hose	Turnierkleid Junior I – jede Farbe außer Hautfarbe (CnS) andere Altersklassen – jede Farbe (C)	Turnierkleid Junior I – jede Farbe außer Hautfarbe (CnS) andere Altersklassen – jede Farbe (C)	
					
Junioren II Jugend Hauptgruppe Senioren	schwarzer (B) Anzug bestehend aus: schwarze (B) Hose; schwarzes (B) Sakko; weißes (W) Hemd, schwarze (B) Krawatte oder weißes (W) Frackhemd, weiße (W) Fliege	Schwarzer (B) Frack bestehend aus: schwarze B Hose; schwarzer Frackober- teil (B); weiße (W) Frackweste; weißes (W) Frackhemd; weiße (W) Fliege	Hemd oder Top in jeder Farbe (C) Hose in jeder Farbe außer Hautfarbe (CnS)	Zweiteiler sind nicht erlaubt (NA) Top und Unterteil dürfen nicht nur ein Bikini sein	
					

2. SCHMUCK/APPLIKATIONEN/ZIERRAT, LICHTEFFEKTE					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	LA
Kinder	Keine Applikationen erlaubt – NA Grundstoff mit Leuchteffekt nicht erlaubt – NA		Keine Applikationen erlaubt – NA Grundstoff m. Leuchteffekt nicht erlaubt – NA		
Junioren I	Keine Applikationen erlaubt – NA Grundstoff mit Leuchteffekt nicht erlaubt – NA		Applikationen mit Leuchteffekt nicht erlaubt – NA (Applikationen ohne Leuchteffekt erlaubt) Grundstoff mit Leuchteffekt nicht erlaubt – NA		
Junioren II bis Senioren	Keine Einschränkung – NR				

3. SCHUHE, SOCKEN, STRÜMPFE					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	LA
Kinder	Absatz: maximale Höhe 2,5 cm schwarze oder mitternachtsblaue (B) Socken sind zu tragen		Blockabsatz: maximale Höhe 3,5 cm farbige (C) kurze Socken erlaubt; ausschließlich hautfarbene Strümpfe erlaubt - OA, Netzstrümpfe nicht erlaubt - NA		
Junioren I	Schuhe: keine Einschränkungen – NR Schwarze (B) Socken vorgeschrieben ENTFALLT		Absatz: maximale Höhe 5 cm Kurze Socken erlaubt Netzstrümpfe nicht erlaubt - NA		
Junioren II bis Senioren	keine Einschränkungen – NR				

4. FRISUR					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	LA
Kinder	Lange Haare müssen zu einem Pferdeschwanz gebunden getragen werden		Haarschmuck und farbiger Haarspray nicht erlaubt - NA		
Junioren I	Lange Haare müssen zu einem Pferdeschwanz gebunden getragen werden		Haarschmuck mit Leuchteffekt und farbiger Haarspray nicht erlaubt - NA (Haarschmuck ohne Leuchteffekt erlaubt)		
Junioren II bis Senioren	keine Einschränkungen – NR				

5. MAKE-UP					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	LA
Kinder Junioren I	Make-up nicht erlaubt – NA				
Junioren II bis Senioren	keine Einschränkungen – NR				

6. SCHMUCK ALS TEIL DER KLEIDUNG (NICHT PERSÖNLICHER SCHMUCK)					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	LA
Kinder	Schmuck als Teil der Kleidung nicht erlaubt - NA				
Junioren I	Schmuck als Teil der Kleidung mit Leuchteffekt nicht erlaubt – NA (Schmuck ohne Leuchteffekt als Teil der Kleidung erlaubt)				
Junioren II – Senioren	keine Einschränkungen – NR				

WDSF Kleiderordnung

Anhang 1: Kleidung männlicher Partner - Kinder

Hemd:

- einfaches, langärmeliges Hemd oder Rollkragenpullover
- Glänzende oder gemusterte Stoffe **nicht erlaubt - NA**, vorzugsweise Stoffe aus Baumwolle oder Polyester
- Frackhemdkragen **nicht erlaubt - NA**
- aufgerollte Ärmel **nicht erlaubt - NA**
- **muss** in der Hose getragen werden.



Hose:

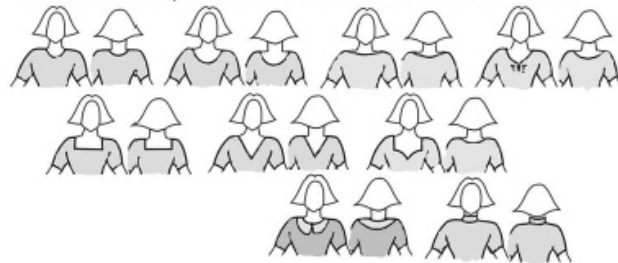
- Glänzende oder gemusterte Stoffe **nicht erlaubt - NA**
- Seitliche Satinstreifen erlaubt

- Rocklänge: nicht kürzer als 10 cm über dem Knie und nicht länger als gleich unterhalb der Kniescheibe endend.
- Erlaubte Schnitte, alle anderen Schnitte sind **nicht erlaubt - NA**:



Anhang 2: Kleidung weiblicher Partner - Kinder

A. Ausschnitte – erlaubte Schnitte, alle anderen sind **nicht erlaubt - NA**:



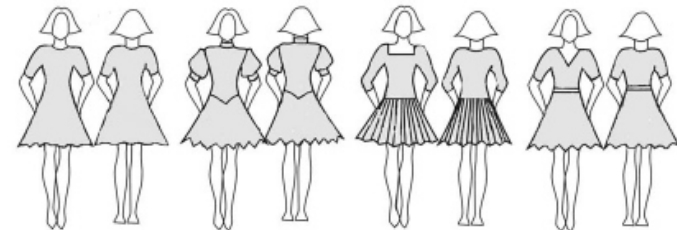
B. Ärmel – erlaubte Schnitte, alle anderen sind **nicht erlaubt - NA**:



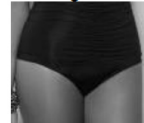
C. Röcke:

- **Ausschließlich** einfacher, glatter oder Faltenrock, aus mindestens 1 und maximal 3 Halbkreisen erlaubt - OA, ein einfacher, kreisförmiger Unterrock ist erlaubt, ein größerer Unterrock ist **nicht erlaubt - NA**.
- Rüschen am Rock oder Unterrock, Fischgräten, Korsagen sowie Angelschnur im Rocksäum sind **nicht erlaubt - NA**

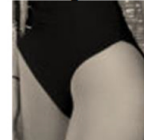
Beispiele:



Das folgende Bild zeigt den Mindestgrad, wie viel der Intimzone bedeckt sein muss.



Das folgende Bild ist ein Beispiel für den Schnitt eines Höschens, der nicht erlaubt ist.



Wertungskriterien

1. Musik

- 1.1 Takt
- 1.2 Rhythmus
- 1.3 Musikalität

2. Balancen

- 2.1 Statische Balance
- 2.2 Dynamische Balancen
- 2.3 Führung

3. Bewegungsablauf

- 3.1 Bewegungsablauf im Raum
- 3.2 Bewegungsablauf im Verlauf einer Energieeinheit
- 3.3 Bewegungsablauf eines Bewegungselementes

4. Charakteristik

- 4.1 Darstellungsform der verschiedenen Tänze
- 4.2 Umsetzung der Charakteristik innerhalb des Wettkampfes
- 4.3 Persönliche Interpretation als Ausdrucksmittel

Wertungskriterien

1. Musik

1.1 Takt

Der Tänzer bewegt sich nach einer akustischen Vorgabe, die eine ständig sich wiederholende zeitliche Struktur aufweist.

Die energetische Entladung des Paares muß der zeitlichen Struktur der akustischen Vorgabe angepaßt sein.

1.2 Rhythmus

Ist die Gliederung eines Energieablaufes in zeitliche Abschnitte gleicher oder unterschiedlicher Länge. Diese Gliederung wird sichtbar in verschiedenen Körperebenen und / oder im Durchlaufen notwendiger Unterstützungspunkte.

1.3 Musikalität

Differenzierung der Musik in den verschiedenen Körperebenen

Ein Tänzer zeigt Musikalität, wenn er auf die Feinheiten des musikalischen Gesamtwerkes (Komposition, Instrumentation) mit Aktionen reagiert, die im Körperzentrum entwickelt werden. Diese Reaktionen haben logische Auswirkungen in den peripheren Körperebenen (z.B. Arm, Hand, Kopf).

Die Wertungsgebiete 1.1 - 1.3 sollten tänzerisch eine Einheit bilden.

Wertungskriterien

2. **Balancen** (Allgemeine Bewegungslehre)

2.1 **Statische Balance**

· Projektionsrichtung der Körperlinien

Statische Balance ist das äußere Erscheinungsbild (Silhouette) eines Paares in der die Ausrichtung aller Körperteile funktional auf die folgende Bewegung zu erkennen ist. Sie ist nahezu statisch im Verlauf der energetischen Entladung.

2.2 **Dynamische Balancen**

- Vertikale Bewegungen, - Horizontale Bewegungen, - Rotationsbewegungen

Eine dynamische Balance ist die energetische Entladung einer beliebigen statischen Balance mit der entsprechenden Auswirkung von Verformungsenergien in der weiteren Verlaufsform eines Bewegungsablaufes oder einer Energieeinheit.

2.3 **Führung**

- Aktive Führung (räumlich und zeitlich)

Aktion

- Passive Führung (Einladung)

Aktion

- Veränderung und/oder Umkehr von Bewegungsrichtungen

Reaktion

Aktive Führung bedeutet die Fähigkeit der Übertragung eines Impulses für die folgende Bewegungsrichtung aus dem eigenen Körperzentrum in den Körper des Partners.

Passive Führung bedeutet das Aufzeigen des freien Raumes durch Körperlehnen oder

Körperdrehen sowie Anspannung oder Entspannung in einer vertikalen Bewegungsrichtung.

Veränderungen der Bewegungsrichtung entstehen durch das Auflösen einer Körpergegenbalance (Counter Balance), Überdehnen (Rebound), Überdrehen, Unterdrehen, bzw. Auspendeln (Pendelum swing) etc.

Wertungskriterien

3. **Bewegungsablauf**

3.1 **Bewegungsablauf im Raum** (Choreographie)

Kontinuität (Durchgängigkeit der Bewegung)

Aufrechterhaltung der tänzerischen Leistung gegen äußere oder innere Störfaktoren.

Dynamik (Struktur der Bewegung)

Gliederung der Bewegungsabläufe innerhalb des Paares zueinander und miteinander während des Vortrages.

3.2 **Bewegungsablauf im Verlauf einer Energieeinheit**

Vergleich des Bewegungsablaufes der Körpermitte und deren peripheren Auswirkungen, in der Zusammenfassung mehrerer Bewegungselemente.

3.3 **Bewegungsablauf eines Bewegungselementes**

Ist die Bewegungsqualität der Bewegungselemente in bezug auf die allgemeine Tanztechnik und deren Bewegungslehre.

Wertungskriterien

4. Charakteristik

4.1 Darstellungsform der verschiedenen Tänze

Die historische Entwicklung der einzelnen Tänze und ihre Charakterisierung durch verschiedene musikalische Einflüsse.

Auch bei der zukünftigen Entwicklung der einzelnen Tänze muß eine Verbindung zu deren Historie herstellbar sein.

4.2 Umsetzung der Charakteristik innerhalb des Wettkampfes

Die Choreographie, die ein Paar tanzt, ist ebenso ein beliebtes Ausdrucksmittel wie das Loslösen davon, um den freien Raum zu nutzen. (Floorcraft, Raumdisziplin).

4.3 Persönliche Interpretation als Ausdrucksmittel

Die **persönliche** Interpretation umfaßt das Einbringen von Individualität, Kreativität, Spontanität, Antizipation, Charisma etc. in die wettkampfmäßige Darbietung (Künstlerische Wiedergabe).